

# Bridging the gap

Anette Hiemisch,  
Stefan Schelske,  
Rainer Westermann

Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie und Forschungsmethodik, Institut für Psychologie

ERNST MORITZ ARNDT  
UNIVERSITÄT GREIFSWALD



Wissen  
lockt.  
Seit 1456

Zur Überbrückung der Kluft zwischen statistisch-methodischem  
Grundlagenwissen und methodischen Handlungskompetenzen

# Bridging the gap

---

## *Ziele:*

- Erprobung eines Lehr-Lernkonzeptes zur Förderung methodischer *Handlungskompetenzen* (Multivariate Statistik).
- Raum für Einübung und Anwendung der relevanten Kompetenzen
- kontinuierliche Beschäftigung fördern bei angemessener Workload
- Verhältnis von Wissen (Fakten/Konzeptionel) und Kompetenzen (prozedurales Wissen) austarieren
- Individualisierung von Lernprozesse, Eröffnung von Entscheidungsspielräumen



# Bridging the gap

---

## *Veranstaltungsformat:*

- Vorlesung „Multivariate Verfahren“ des Studiengangs Psychologie (6. Semester) und begleitendes Seminar
- pro Woche entweder nur Vorlesung oder nur Seminar mit jeweils vier SWS
- Begleitung der Veranstaltung mittels Lernplattform:
  - Übungen/Anwendungen mit unterschiedlichem Schweregrad
  - „Quiz“ mit direkten Rückmeldungen
  - Wissens- und Übungsaufgaben, mit denen auch im Seminar gearbeitet wird.



# Bridging the gap -Ergebnisse

---

## *Kompetenzerwerb:*

- Wissens/Kompetenzfortschritt: Bester Prädiktor Bearbeitung der Übungsaufgaben außerhalb des Seminars
- Klausurleistung : Bester Prädiktor Prüfungsvorbereitung

## *Individualisierung/Entscheidungsspielräume:*

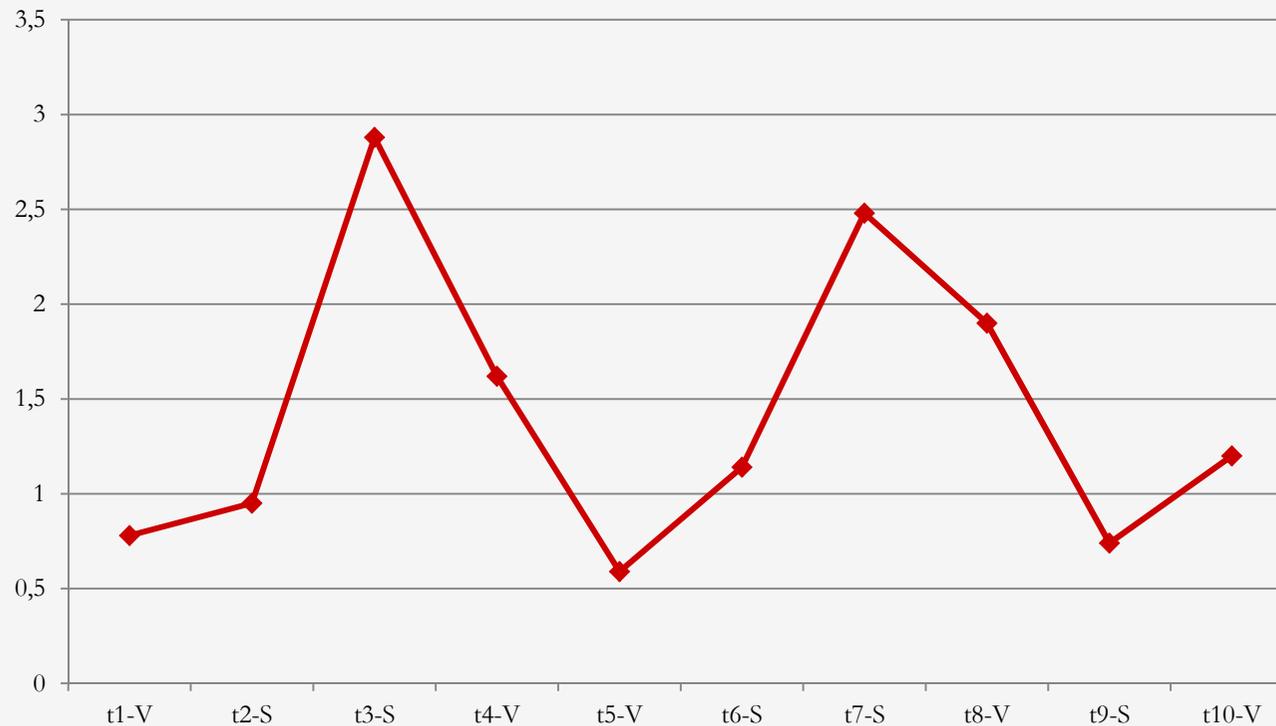
- differentielle Verwendung des Materials
- die Hälfte der Teilnehmenden bearbeitet das grundlegende Material

## *Einschätzung des Arbeitsaufwand es als zu hoch:*

- Geringe Zusammenhänge mit der Bearbeitung des Materials
- Mittlere bis hohe negative Zusammenhänge mit dem Lernzuwachs

# Bridging the gap-Ergebnisse

## Workload über das Semester



# Bridging the gap

---

## *Fazit*

- Format sehr gut bei mittlere bis hoher Methodenaffinität
  - *hinreichende Grundlagen für Kompetenzerwerb*
- Individualisierung fördert Divergenz des Lernfortschritts
  - *„Diversity-Management“ verbessern*
  - *Begleitendes Material stärker strukturieren*
  - *Grundlegendes Material sollte von allen bearbeitet werden*
  - *Unterstützung einer sinnvollen Gestaltung der Workload*



# Bridging the gap

---

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit

